



Teilzeit- und geringfügige Beschäftigung bei Ärztinnen und Ärzten in Krankenhäusern nimmt deutlich zu

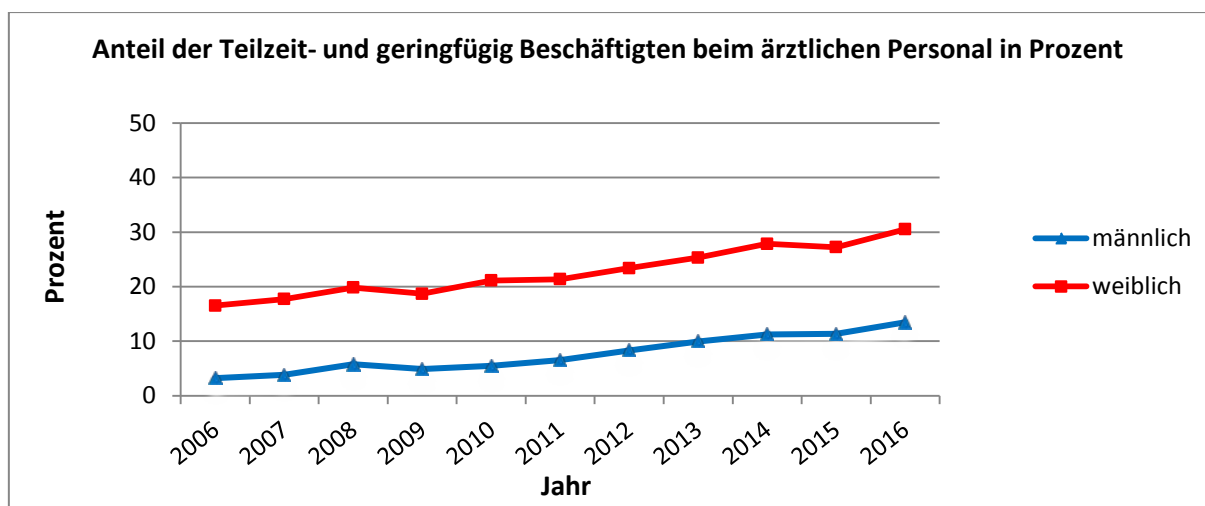
Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt hat sich der Anteil der Teilzeit- und geringfügig Beschäftigten des ärztlichen Personals in Krankenhäusern Sachsen-Anhalts seit 2006 mehr als verdoppelt. Entsprechend der Anteil im Jahr 2006 noch 9,2 Prozent (370 Ärztinnen und Ärzte), lag dieser 2016 bereits bei 21,8 Prozent (1 100 Ärztinnen und Ärzte). Der Anstieg war bei beiden Geschlechtern unterschiedlich stark ausgeprägt. Während im Jahr 2006 noch 16,5 Prozent der Ärztinnen (298) und 3,3 Prozent der Ärzte (72) in Teilzeit arbeiteten oder geringfügig beschäftigt waren, erhöhte sich dieser Anteil bei den Ärztinnen im Jahr 2016 auf 30,5 Prozent (750) und stieg bei den Ärzten auf 13,5 Prozent (350).

Insgesamt ist zu beobachten, dass auch der Anteil der Teilzeit- und geringfügigen Beschäftigung aller Beschäftigten in den Krankenhäusern Sachsen-Anhalts kontinuierlich zugenommen hat. Von den insgesamt 29 738 Beschäftigten befanden sich 39,4 Prozent (11 729 Personen) in Teilzeit oder einer geringfügigen Beschäftigung. Im Jahr 2006 waren es noch 3 392 Beschäftigte weniger (10,6 Prozentpunkte).

Die Beschäftigtenzahl im nichtärztlichen Dienst verringerte sich zum Jahresende 2016 gegenüber dem Vorjahr um etwa 2 Prozent (468 Beschäftigte) von 25 150 auf 24 682 Personen. Dagegen stieg die Anzahl der in den Krankenhäusern Sachsen-Anhalts tätigen Ärztinnen und Ärzte um rund 2 Prozent auf 5 056.

PRESEMITTEILUNG

Berichts- jahr	Ärztliches Personal				Nichtärztliches Personal			
	insge- samt	davon		dar. Teil- zeit- und gering- fügig Be- schäftigte	insge- samt	davon		dar. Teil- zeit- und gering- fügig Be- schäftigte
		männlich	weiblich			männlich	weiblich	
	Personen				Personen			
2006	4 018	2 213	1 805	370	24 957	3 815	21 142	7 967
2007	4 037	2 210	1 827	409	24 802	3 851	20 951	8 384
2008	4 036	2 191	1 845	493	24 685	3 781	20 904	8 690
2009	4 144	2 229	1 915	468	24 898	3 889	21 009	8 995
2010	4 199	2 240	1 959	537	24 473	3 685	20 788	8 577
2011	4 363	2 309	2 054	591	24 304	3 545	20 759	8 598
2012	4 510	2 358	2 152	700	24 467	3 577	20 890	8 987
2013	4 814	2 491	2 323	837	25 105	3 799	21 306	10 387
2014	4 878	2 504	2 374	943	25 073	3 859	21 214	10 667
2015	4 946	2 554	2 392	941	25 150	3 861	21 289	10 777
2016	5 056	2 599	2 457	1 100	24 682	3 817	20 865	10 629



Weitere Daten sind im [Internet](#) sowie im [Statistischen Bericht](#) des Statistischen Landesamtes verfügbar.